

Vom Brennstoff bis zum Tiefton-Abgasschalldämpfer Ölfeuerungs- und Abgastechnik

Im September veranstalteten die Unternehmen Kutzner + Weber, Windhager, Raab und das Institut für wirtschaftliche Ölheizung e. V. IWO, gemeinsam einen Fachpresstag. Neben Referaten und Diskussionen über Ölfeuerungs- und Abgastechnik ließen sich die Unternehmen dabei auch in ihre „ISH-Karten“ schauen.

Dabei bietet sich der Einsatz von schwefelarmen Heizöl auch in Bestandsanlagen an. Durch den Einsatz reduzieren sich Ablagerungen und Verschmutzungen von Brennraum und Zügen und verbessern den mittleren Nutzungsgrad. Gleichzeitig wird die Gefahr einer Niedertemperaturkorrosion vermindert und nebenbei werden die Lagertanks auf schwefelarm umgestellt. Welche Technik für schwefelarmes Heizöl geeignet ist, zeigt www.schwefelarmes-heizuel.de. Die Internetseite wird juristisch von dem jeweiligen Hersteller verantwortet. www.iwo.de

Windhager: Mira optimiert und neuer Öl-Brennwertkessel

Ludwig Friedl, Geschäftsführer Windhager Deutschland, berichtete, dass für den modulierenden Ölkessel Mira Zündeinrichtung, Kessel-Elektronik und Öldosierung optimiert wurden. Des Weiteren besteht jetzt auch die Möglichkeit, mehrere Geräte an eine Abgasführung anzuschließen. Mit kompakten Gerätemaßen von 600 x 600 mm und weißer Verkleidung sieht Friedl auch gute Anwendungsmöglichkeiten im Wohnbereich sowie als Ersatz für rund 29 000 Ölverdampferkessel in Wohnungen.

Für neue MIRA-Anwendungen würden zudem Zukunftsprojekte wie MIRA-Brennwert, -Wand und -Raumluft unabhängig bearbeitet. Allerdings sei der Entwicklungsprozess schwieriger als bei Zerstäubertechnik. Herzstück des MIRAs ist der „Perpetum“-Brenner, bei dem ein Teil der Verbrennungsenergie rückgeführt wird, um aus Heizöl und Luft ein gasförmiges Gemisch zu erzeugen. Das Resultat ist eine Verbrennung mit stahlblauem Flammenteppich.

Zur ISH wird Windhager seine WIN-Baureihe um eine Öl-Brennwert-Unit von 16,3 bis 30,4 kW erweitern. Hinter der Typen-

bezeichnung EcoWIN stehen dann eine Brennkammer und ein Wärmeübertrager aus einer Chrom-Molybdän-Titan-Legierung und ein Blaubrenner. Es soll durch eine verbesserte Luft-Brennstoff-Durchmischung die NO_x -Emissionen deutlich reduzieren. Der EcoWIN kann raumluftabhängig und raumluftunabhängig betrieben werden. Mit Blick auf die nicht erforderliche Kondensatneutralisation verweist Windhager auf schwefelarmes Heizöl. www.windhager.com

Kutzner + Weber: Zugbegrenzer und Tiefton-Abgasschalldämpfer

Um störenden Geräusche durch Druckschwankungen und den Austritt von Verbrennungsrückständen durch den Anfahrstoß des Brenners oder Verbrennungsgebläses vorzubeugen, hat Kutzner + Weber, KW, den neuen Präzisionszugbegrenzer Z 150 S entwickelt. Günter Fischer, KW-Vertriebsleitung und Produktmanagement: „Die Regelscheibe wird mit einem speziellen Belag gedämpft. Dadurch wird außerdem ein dichter Verschluss am Öffnungsbereich des Edelstahlgehäuses erreicht. Der Z 150 S kann in die Schornsteinwange oder in der Verbindungsleitung zum Einsatz kommen. Darüber hinaus ermöglicht eine spezielle Motorsteuerung eine Nutzung als kombinierte Nebenluftvorrichtung.“

Ganz neu im KW-Programm ist der Tiefton-Abgasschalldämpfer TTS für Abgasanlagen von Heizkesseln und BHKW. Die Dämpfung erfolgt im tieffrequenten Bereich von 40 bis ca. 500 Hz durch individuell berechnete Kammern. Mehrere Kammern in Serie ergeben einen breitbandigen Schalldämpfer. In die Kammern werden keine Fasermaterialien eingelegt, so dass eine leichte Reinigung möglich ist. Weil der TTS keine störenden Einbauten im Abgasweg besitzt, ist sein Druckverlust vernachlässigbar. Der TTS wird dem TGA/SHK-Publikum erstmals auf der ISH (u. a. akustisch) präsentiert. www.kutzner-weber.de **JV** ←



Foto: GV

Einblick: Stefan Libor, Produktmanager bei Kutzner + Weber, zeigt das „Innenleben“ eines Tiefton-Abgasschalldämpfers mit individuell berechneten Lochblenden

Schwefelfreies Heizöl ist zwar noch kein Selbstläufer, dürfte sich aber am Markt mit regionalen Ausprägungen kurz- bis mittelfristig etablieren. Franz Brandner, IWO: „Vor zwei Jahren war es kaum denkbar, dass so schnell schwefelfreies Heizöl auf den Markt kommt. Doch um moderner Öl-Heiztechnik zum Durchbruch zu verhelfen, war diese Entwicklung unbedingt erforderlich.“ Wo schwefelarmes Heizöl heute steht, kann man an drei Zahlen festmachen:

- bis zum 17. September wurden bundesweit 10 000 Füllrohrverschlüsse verkauft, mit denen die Anlagen zu kennzeichnen sind
- Shell verkauft nach eigenen Angaben rund 12 % des Heizöls schwefelarm
- In Deutschland wird ca. 1 % des Heizöls schwefelarm verkauft